



Rückblick 2015

Pückler würde **UNS** lieben...

... und die Tiroler sicherlich Pückler. Der Grand Charmeur, geniale Parkschöpfer, Reiseschriftsteller und Lebenskünstler Hermann Graf Pückler-Muskau (1775-1871), 1822 in den Fürstenstand erhoben, ist in der heutigen Lausitz allgegenwärtig. Seine Parks in Bad Muskau/Leknica und Babelsberg sind UNESCO-Erbe, die Branitzer Anlage bewirbt sich darum. Was die Mobilität des Fürsten betraf, so setzte er stets auf Kraft und Eleganz. Er war ein erstklassiger Reiter und Kenner arabischer Pferde und brillierte, wo er auftrat. Vor dem Berliner Café Kranzler einmal sogar in einer mit weißen Hirschen bespannten Kutsche. Kein Zweifel: Heute würde Pückler, wäre er gerade mal nicht klamm, die heißesten Modelle von Porsche fahren. Einige Freunde des unübertrefflichen mobilen Sounds im Fürst-Pückler-Land haben sich 2011 zum Porsche-Club Lausitz zusammengeschlossen. Vom Cottbuser Porsche-Zentrum aus schwärmen sie gelegentlich in Glückslandschaften. Letztes Jahr zog es sie in die Kitzbüheler Alpen. In großen Kurven schwingt die Hochstraße. Die Motoren tuckerten dumpf, der Cabriowind hauchte Gletscherfrische in entspannte Gesichter. Ein Wegweiser zeigte zur nächsten Hütte. An der Abzweigung staunte die Sennerin: „Ja, lauter Ossi!“ 13 Porsche mit CB- und anderen Lausitzer Kennzeichen dröhn-

ten an ihr vorbei. Ihr Gesicht sprach Bände: „Kamen die nicht vor Jahren in dichten blauen Wolken mit ihren Trabis...?“ Sie hatte Recht, die Sennerin. Carsten und Gisa, die heutige Präsidentin des Clubs, mussten lachen. „Mit den Eltern bin ich tatsächlich im Trabi bis Bulgarien gefahren“, erzählte sie. Beide betreiben heute unweit vom Muskauer Pückler-Park ein Ingenieurbüro. Studiert haben sie an der Cottbuser Bauhochschule. Die schönen, aber schweren Anfangszeiten mit dem Trabi sind nicht vergessen. Carsten und Gisa sind die typischen Mitglieder im PC Lausitz. Die Unternehmer Jürgen und Birgit, die Verleger Petra und Jürgen, der Radiologe Dirk mit Sabine aus Eisenhüttenstadt oder die Baumaschinenhändler Torsten und Andrea aus Doberlug-Kirchhain - sie haben sich Existenzen aufgebaut, viele Arbeitsplätze geschaffen und selten Freizeit gehabt. Club-Ausfahrten führen in die Nachbar-Bundesländer, aber auch mal, wie in jenem Sommer, hoch hinaus in Richtung Großglockner. Mit 3.798 Metern Höhe krönt der die Kitzbüheler Alpen. Die neue Hochalpenstraße geht bis auf 2.370 Meter zur Kaiser-Franz-Josefs-Höhe.

TEXT J.H.